Vermischtes.

Selbstmord eines Gymnasiasten aus gekränktem Ehrgefühl. In der französischen Stunde glaubte der unterrichtende Oberlehrer eines Berliner Realgymnasiums zu bemerken, daß der Sekundaner M., Sohn eines Berliner Kaufmanns, mit seinem Nachbar plauderte. Den ihm darauf erteilten Verweis soll der Schüler in einer Weise hingenommen haben, daß der Lehrer sich zu einer schärferen Disziplinierung veranlaßt sah und dem Knaben befahl, die Klasse zu verlassen. M. soll dies nun in so auffälliger Weise getan haben, daß der Oberlehrer den jungen Menschen zurückrief und ihn nach abermaligen Vorhaltungen aufs neue hinausschickte. Bei dem zweiten Verlassen der Klasse soll nun der Schüler sich so trotzig bewegt haben, daß der Lehrer ihm auf den Korridor nacheilte. Draußen ist es dann zu einem außerordentlich heftigen Zusammenstoß zwischen Lehrer und Schüler gekommen. Die Folge war, daß der Oberlehrer sich bei dem Rektor über den Schüler und dieser bei dem Ordinarius sich über den Lehrer beschwerte. Der Rektor beschied M. zu sich und trug ihm auf, mit dem Vater am nächsten Tage wiederzukommen. Statt des Vaters erschien aber ein älterer Bruder des Schülers bei dem Leiter der Anstalt mit der Nachricht, daß sein Bruder sich in der elterlichen Wohnung an einem Kronleuchter erhängt habe. An den Ordinarius richtete der jugendliche Selbstmörder noch einen Brief, in dem er von ihm Abschied nimmt und die Gründe seiner Tat darlegt. Sein Ehrgefühl, so heißt es u. a. darin, mache es ihm unmöglich, weiterzuleben, und unmöglich sei es ihm auch, Rohitte zu leisten. Der Oberlehrer ist noch ein junger Pädagoge, der der Anstalt erst seit zwei Jahren angehört. An das Provinzial-Schulkollegium wird über den traurigen Fall berichtet werden.

Internationale Ballonfahrt. Am Donnerstag, den 5. Dezember, finden in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege statt. Es steigen Drachen, benannte oder unbenannte Ballons in den meisten Hauptstädten Europas auf. Der Finder eines jeden unbenannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.

Vom Zuge getötet. Freitag abend wurde das Fuhrwerk des Bierverlegers Schulz aus Dobrilugk bei Schönborn an der Strecke Halle-Kottbus am Uebergange zu Schildau-Tröbitz von dem Schnellzug, der 8 Uhr 4 Min. Finsterwalde verläßt, erfaßt und zertrümmert. Der Besitzer und die beiden Pferde wurden überfahren und getötet. Der Unglücksfall ist darauf zurückzuführen, daß die Schranke von einem entfernten Wärter bedient wurde, und Nebel herrschte.

Unfälle im Hamburger Hafen. Als Sonnabend mittag eine Anzahl Schauerleute den englischen Dampfer „Planet Neptune" über das Fallreep verließ, riß die Strickleiter und sämtliche Arbeiter stürzten in die Elbe. Mit Ausnahme eines Schauermanns, der ertrank, konnten alle gerettet werden. — Ein weiteres Unglück ereignete sich auf dem Dampfer „Tucuman". Dort waren drei Arbeiter beschäftigt, den leeren Dampfkessel mit Zinkplatten auszulegen, als plötzlich unvorsichtigerweise Dampf in den Kessel gelassen wurde. Alle drei Arbeiter wurden schwer verbrüht.

Ein Lenkballon durchgegangen. Im französischen Kriegsministerium wird erklärt, man habe am Sonnabend, da man einen Sturmwind voraussah, die Gondel des lenkbaren Luftballons „Patrie" mit Ballast gefüllt, der Windstoß warf aber den Ballast heraus und der Ballon ging in die Lüfte. Bis Sonntag mittag hatte man im Ministerium noch keine Nachricht von ihm. Aus Verdun wird dazu gemeldet: Bei den Ausbesserungsarbeiten an dem Lenkballon „Patrie", der infolge einer Störung am Motor landen mußte, riß sich der Ballon bei einem heftigen Windstoß nach einer Schleiffahrt von 40 Metern aus den Händen von 200 Leuten, die ihn vergeblich zu halten versuchten, und flog in westlicher Richtung davon. — Weitere telegraphische Meldungen besagen, daß der Eigentümer des Luftschiffes „Ville de Paris", der Großindustrielle Deutsch, hat dem französischen Kriegsministerium dieses Luftschiff als Ersatz für die „Patrie" angeboten. Die „Ville de Paris" wird zunächst die Fahrt nach Verdun unternehmen. Im Kriegsministerium ist eine Untersuchung darüber eingeleitet worden, unter welchen Umständen der Unfall bei der „Patrie" sich ereignet hat, sowie über die Frage, wen die Verantwortlichkeit dafür treffe. Vorläufig wurde festgestellt, daß die „Patrie" so sehr belastet war und daß man, anstatt den Ballon wenigstens teilweise zu entleeren, ihn durch 200 Soldaten festzuhalten versuchte. Telegraphische Mitteilungen aus London besagen, daß in Wales in sehr großer Nähe ein lenkbares Luftschiff erblickt wurde, in dessen Korb man drei Personen gesehen haben will. Man glaubt, daß dieses Luftschiff die „Patrie" sei, und daß die Behauptung, daß sich im Korbe des Luftschiffes drei Personen befunden hätten, falls es sich wirklich um die „Patrie" handelt, nur auf eine optische Täuschung zurückzuführen sei. Ein weiteres Telegramm aus Cardiff besagt, daß ein lenkbares Luftschiff, dessen Name „Patrie" mittels eines Teleskops entziffert werden konnte, in der Grafschaft Cardiganshire gesehen worden sei. Das Luftschiff wurde in nordwestlicher Richtung nach dem Meere zu getrieben. Inzwischen ist auf Befehl des Marineministers Sonntag nachmittag das Hochseetorpedoboot „Tourbillon" von Brest aus in See gegangen, um nach dem lenkbaren Luftschiff „Patrie" zu suchen.

Ein neuer Vesuvausbruch. Der Vesuv beginnt wieder aus drei Kraterölfnungen Asche auszuwerfen. Die Pinienform der Rauchsäule ist weithin sichtbar. Die Asche bedeckt bis jetzt nur die Abhänge des Berges, ohne die Umwohner zu belästigen. Die Eruption wird nicht auf die innere Arbeit des Vulkans, sondern auf Einstürze und Abbröckelungen innerhalb des Kraters zurückgeführt.

Feuer im fürstlichen Schloß zu Montecarlo. Im Westturme des fürstlichen Stammschlosses entstand Sonnabend ein Brand, dessen Ausbreitung auf andere Teile des Palastes durch rasches Eingreifen der Feuerwehren verhindert wurde. Man glaubt, daß der Westturm vollständig restauriert werden muß.

Verhaftung eines betrügerischen Bankdirektors. Wegen Betrügereien gegenüber der Skandinavischen Kreditaktiengesellschaft ist Sonnabend abend der frühere Direktor der Aktiengesellschaft Ferraria, Rasmussen, in Stockholm, verhaftet worden. Die Gesellschaft soll um 300,000 Kronen geschädigt sein.

Kinderraub. In Mexiko sind innerhalb zweier Monate 22 Knaben und 17 Mädchen im Alter von 2—17 Jahren spurlos verschwunden. Der Polizei ist es noch nicht gelungen, Anhaltspunkte für die Täter und deren Beweggründe zu ermitteln. Es ist auffällig, daß alle Kinder reichen Familien angehören. Einige von diesen stammen aus den Vereinigten Staaten und Europa.

Kleine Chronik. Das Kriegsgericht der 36. Division hat den Hauptmann Ludwig Freiherrn Treusch von Buttlar-Brandenfels vom Infanterie-Regiment Nr. 59 für fahnenflüchtig erklärt. Wie gemeldet, hatte er vor einiger Zeit seine Garnison Deutsch-Eylau heimlich verlassen. Die Ursache zu dem Verschwinden des Offiziers soll angeblich in pekuniären Schwierigkeiten zu suchen sein. — In einem Steinbruch bei Darmsheim wurden zwei Arbeiter verschüttet. Eine Person wurde getötet, die andere schwer verletzt. — In Dünkirchen platzte in einer Torpedowerkstatt ein Akkumulator, wodurch zwei Personen getötet und sieben schwer verletzt wurden. — Auf der Eisenhütte „Phönix" in Eisen brach ein Baugerüst zusammen. Ein Arbeiter war sofort tot; zwei wurden so schwer verletzt, daß seine Hoffnung auf Wiedergenesung ist. — Aus Havanna wird gemeldet: Der Sekretär der deutschen Gesandtschaft Tühne wurde verhaftet, angeblich wegen in der Heimat begangener Defraudationen. — Der in Lille verhaftete Straßenhändler Francis Roche gestand, daß er an der Beraubung des Toulouser Expreßzuges beteiligt gewesen sei, weigerte sich aber bisher entschieden, die Namen seiner Mitschuldigen zu nennen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Die abwartende Tendenz an den Zuckermärkten hält im allgemeinen an. Der Geschäftsverkehr blieb mäßig. Die Zurückhaltung der Interessenten resultiert zu einem Teile aus den unbestimmten Nachrichten über die in Brüssel gepflogenen Unterhandlungen über den Beitritt Rußlands zur Konvention bezw. den in dieser wichtigen Angelegenheit sich widersprechenden Nachrichten. Das Angebot der Fabrikware hält sich in engeren Grenzen und verhinderte ein ausgiebigeres Sinken der Werte. Die Konkurrenz des russischen Zuckers in der Levante verursacht noch immer größeres Angebot österreichischer Ware nam-ntlich in England. Die englischen Raffinerien treten nur vereinzelt als Käufer auf. Die Verhältnisse in Amerika haben keine weitere Zuspitzung erfahren; wenigstens ist nach den scharfen Preisrückgängen eine Erholung in der Tendenz zu verzeichnen. In den letzten Tagen neigten die europäischen Märkte zur Stetigkeit. Das wärmere regnerische Wetter, das fast die ganze Woche hindurch herrschte, war die Hauptveranlassung dazu; denn es führte verschiedentlich Rückgänge in den Ausbeuten herbei. Die Woche schließt in ruhiger Haltung. — Am Kornzuckermarkte herrschte eine anfangs ruhige, zum Schluß stetigere Haltung. Die Preise veränderten sich dabei nur wenig. Anfangs gingen sie eine Kleinigkeit zurück, erhoben sich aber wieder. Der Geschäftsverkehr hielt sich ziemlich in engen Grenzen. Die Unternehmungslust der Raffinerien wie der zweiten Hand blieb beschränkt, und auch das Ausland hielt sich zurück. Die Rohzuckerfabriken gingen mit ihrem Angebot recht vorsichtig zu Werke und lehnten die niedrigen Preisgebote im allgemeinen ab. Der Schluß ist ruhig. Ersterzeugnisse weisen nach anfänglichem Rückgang ebenso wie Nachprodukte einen Wochengewinn von durchschnittlich 5 Pfg. auf. Am Terminmarkte herrschte größtenteils die Woche hindurch ruhige zeitweise schwächere Tendenz. Die Preise bröckelten dabei langsam ab. Das Geschäft nahm einen durchaus schleppenden Verlauf. Die Woche schließt in ruhigerer Haltung. Die Preise stellten sich nach anfänglichen kleineren Verlusten auf besseres London gegen den Schluß der Vorwoche 5—10 Pfg. höher. — Am Raffinademarkte hielt die stillere ruhige Haltung an, trotzdem die Raffinerien mit ihren Forderungen teilweise um ½ M heruntergegangen waren. Nur vereinzelt werden kleinere Posten aus der ersten Hand gehandelt. Auch die zweite Hand war am Markte mit Preisforderungen, die denjenigen der Raffinerien entsprachen. Erwähnenswerte Umsätze erzielten sie nicht. Die Anforderungen auf alte Schlösse lassen zu wünschen übrig. Die Gebote Englands auf deutschen Granulated lassen den Raffinerien noch immer keine Rechnung, so daß die Ausfuhr stockt.

Der Umfang des zukünftigen Zuckerrübenanbaus in Europa spielt schon heute an den Zuckermärkten eine gewisse Rolle. Verschiedentlich herrscht die Ansicht, daß eine Ausdehnung des nächstjährigen Rübenanbaues wenigstens in den hauptsächlichst inbetracht kommenden 3 Staaten Deutschland, Oesterreich und Frankreich nicht Platz greifen würde. Als Grund dafür werden zunächst die hohen Getreidepreise ins Feld geführt. Es ist ja zweifellos, daß zuzeiten eines hohen Preisstandes für Getreide der Rübenanbau eine Einschränkung erfährt; es ist aber noch keineswegs ausgemacht, daß der Getreidepreis bis zur Frühjahrsbestellung in seiner heutigen Höhe verharrt. Das hängt auch sehr viel davon ab, ob die im Herbst bestellten Saaten gut durch den Winter kommen. Ein weiterer Grund für die Annahme, daß eine Erhöhung des Anbaues wohl kaum eintreten wird, liegt in den immer ungünstiger werdenden Arbeiterverhältnissen. Da die Kultur der Rübe außerordentlich viel Arbeitskraft absorbiert, ist eine Einschränkung aus diesem Grunde durchaus möglich. Zum größten Teil wird die Höhe des Anbaues schließlich aber davon abhängen, welche Preise die Fabriken für Kaufrüben zahlen werden. Bisher verlautet nichts Bestimmtes. Aus einzelnen Gegenden aber wird berichtet, daß die Landwirte entschlossen sind, höhere Preise zu fordern, die von den Fabriken wohl auch bewilligt werden müßten. Das wäre für sie aber kein besonderer Ansporn, größere Abschlüsse vorzunehmen, zumal dann, wenn der Weltmarktpreis für Zucker sich weiter erniedrigen würde. So scheint die Annahme, daß in den drei genannten Ländern eine Erhöhung des nächsijährigen Rübenanbaues nicht eintritt, durchaus berechtigt. Anders dürfte es in Rußland werden. Hier wird das Prinzip, den Rübenanbau von Jahr zu Jahr zu steigern, weiter verfolgt werden, auch wenn Rußland der Brüsseler Konvention beitreten sollte.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 29. November wurde beschlossen, der am 21. Dezember stattfindenden Generalversammlung für das verflossene Geschäftsjahr nach reichlichen Abschreibungen wieder eine Dividende von 5 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Deutsche Grundkredit-Bank Gotha. Die am 2. Januar 1908 fälligen Zinsscheine der 3½ und 4 proz. Hypothekenpfandbriefe der Deutschen Grundkredit-Bank zu Gotha werden laut Bekanntmachung im Inseratenteil unserer heutigen Nummer vom 16. Dez. ds. Js. und die per 30. Dez. ds. Js. ausgelosten Hypothekenpfandbriefe von letzterem Tage ab eingelöst.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 30. Nov zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks 6863 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 624 nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 2556, nicht gestellt 401 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksanteile (Kuxe), mitgeteilt von

S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R.

Der Kohlenkuxenmarkt zeigte ein gegen die Vorwoche unverändertes Bild. Die Kurse sind im allgemeinen stabil geblieben. Dies gilt besonders von schweren Werten, von denen nur Dorstfeld in wenigen Stücken umgingen. Nachdem für letztere vereinzelt 13,900 M. bewilligt wurden, ermäßigte sich späterhin der Geldkurs auf 13,600 M. Einiges Interesse zeigte sich noch für König Ludwig, Lothringen und Königin Elisabeth, in welchen Papieren es jedoch mangels kulanten Angebots zu einem Besitzwechsel nicht kam. Constantin der Große gaben um 500 M. in ihrem Kurse nach. Ewald und Victor bei Rauxel sind zu vorwöchigen Kursen angeboten, ohne einer Aufnahmeneigung zu begegnen. Behauptet liegen Auguste Victoria. Auch in mittleren und kleineren Werten war die Beteiligung außerordentlich gering.

Braunkohlenpapiere fanden wenig Aufmerksamkeit. Bruckdorf-Nietleben verloren ca. 200 M. und lagen vorwiegend im Angebot. Brühl schwächten sich ebenfalls um mehrere 100 M. ab. Dagegen konnten Schallmauer ihren Kurs aufrecht erhalten. Die übrigen Werte, wie Hamburg, Lucherberg, Humboldt waren kaum verändert.

Der Markt der Kaliwerte, der im Wochenverlauf nur geringe Umsätze bei schwacher Tendenz zu verzeichnen hatte, erfuhr gegen Wochenschluß eine wesentliche Besserung. Für eine große Anzahl von Kaliwerten zeigte sich schließlich regeres Kaufinteresse, so daß zum Teil nicht unerhebliche Preisbesserungen zu verzeichnen sind.

Von Ausbeutewerten bestand für Burbach, Carlsfund, Beiseroda und Wilhelmshall einige Nachfrage, wobei die Kurse um ca. 100—300 M. anzogen. Gut behauptet waren Alexandershall und Wintershall, während Hohenfels ca. 150 M. niedriger gegen die Vorwoche notieren.

Von mittleren und kleineren Werten standen Heldrungen I und II im Vordergrund des Interesses. Das Papier war bei größeren Umsätzen mehrfachen Schwankungen unterworfen und avancierte schließlich um ca. 150 M. Höher notierten ferner Deutschland ca. 50 M., Großherzog von Sachsen ca. 100 M., Hermann II, Sachsen-Weimar und Rothenberg ca. 50 M., Günthershall und Immenrode ca. 100 M. Hingegen notieren niedriger Johannashall ca. 100 M. und Hugo ca. 50 M.

Auf dem Aktienmarkt zeigte sich ebenfalls zu leicht gebesserten Preisen Kaufneigung. Es notieren höher Friedrichshall ca. 3 Proz., Hattorf ca. 2 Proz., Justus ca. 1 Proz., Ronnenberg ca. 6 Proz. und Sigmundshall ca. 4 Proz. Dagegen erfuhren Salzdetfurth eine beträchtliche Abschwächung (minus ca. 10 Proz.). Gut behauptet waren Deutsche Kali. Für Heldburg liegen bei dem gegenwärtigen außerordentlich gesunkenen Kursniveau umfangreiche Kauforders am Markte, die wegen mangelnden entsprechenden Angebotes unausgeführt geblieben sind.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen

von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 20. Nov.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall . .	7000	7200	Immenrode	2100	2175
Beienrode	5100	5200	Johannashall	2800	2900
Burbach	10,000	10,200	Justus I	36%	38%
Carlsfund	6550	6650	Kaiseroda	7100	7300
Cecilienhall	30	60	Ludwigshall	64%	66%
Desdemona	—	5200	Neustaßfurt	—	14,300
Deutsche Kali-Akt.	91	92	Reichskrone (Lossa)	950	1100
Deutschland	2350	2950	Roland	—	50
Friedrichshall . . .	69	72%	Ronneberg (Akt.) .	127	130
Glückauf Sondersh.	15,900	16,200	Rothenberg	1350	1400
Günthershall	4200	4300	Sachsen-Weimar . .	1100	1150
Hannov. Kali-Akt. .	27%	30%	Salzdetfurth Kaliw. A	—	195%
Hansa	1625	1700	Schieferkaute	250	325
Hattorf	42%	43%	Siegfried I	2800	2900
Heldburg	50%	51%	Sigmundshall	170	172%
Heldrungen	800	825	Teutonia-Aktien . . .	163	165%
Hohenfels	7200	7350	Wilhelmshall	11,200	11,500
Hohenzollern	2100	3175	Wintershall	10,900	11,100
Hugo	1275	1350			

Fluss-Schiffahrtsbericht der Schiffahrts- u. Speditionsfirma Heinr. Heisterbergk, Hamburg, Löbeck.

Unter dem Einfluß verhältnismäßig schwachen Güter-Angebotes und der aus Böhmen neuerdings gemeldeten Niederschläge haben die Flußfrachten in den letzten Tagen durchweg einen weiteren erheblichen Rückgang erfahren, der in den weiten untenstehenden Ziffern zum Ausdruck kommt. Im übrigen verläuft das Verladungsgeschäft, wie um diese Jahreszeit nicht anders zu erwarten, ziemlich ruhig.

Gegenwärtige Notierungen für erstklassiges Massengut stellen sich wie folgt:

Magdeburg	32 Pfg.	Berlin, Deckkähne	40-42 Pfg.
Schönebeck	34 »	— offene »	32-35 »
Barby	35 »	Goyatz	— »
Aken	36 »	Fürstenberg a. O.	65-70 »
Wallwitzhafen	38 »	Oderstationen bis einschl. Breslau	80-85 »
Torgau	30 »	Kosel	— »
Riesa	60 »	Frankfurt a. O.	65-70 »
Dresden	62 »	Stettin	42-50 »
Tetschen, Laube	70 »	Küstrin	62-65 »
Schönpriesen	73 »	Landsberg a. W.	65-68 »
Außig	75 »	Posen	— »
Halle a. S. trans.	65-70 »	Bromberg	— »
do. loco	— »		

Ab Lübeck liegen die Frachten für Massenartikel 5—10 Pfg für 100 kg höher.

Schleppverkehr auf der Saale.

Reederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 30. Nov.: Eilfrachtdampfer „Wettin", Schlepper Nr. 249, Sr Chr. Damm, Schlepper Nr. 258, Sr. Aug. Ackermann, Schlepper Nr. 37, Sr. C. Wehlmann, sämtlich mit Stückgut von Hamburg.

August Mann, Halle a. S. Angekommen am 30. Nov.: Kahn Nr. 198, Sr. Polland, mit Stückgut von Hamburg. Kahn Nr. 64, Sr. Hille, und Kahn Nr. 1253, Sr. Triebel, beide mit Kohlen von Kosel.

Wasserstände. + bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	30. Okt.	+ 0,39	1. Dez.	+ 0,40	—	1
Weißenfels, Oberpegel	»	+ 2,46	»	+ 2,46	—	6
do. Unterpegel	»	— 0,12	»	+ 0,06	—	18
Trotha	1. »	+ 1,54	2. »	+ 1,50	4	—
Alsleben, Oberpegel .	30 »	+ 2,32	1. »	+ 2,34	—	2
do. Unterpegel	»	+ 1,06	»	+ 1,08	—	2
Bernburg	»	+ 0,64	»	+ 0,54	—	—
Kalbe, Oberpegel . .	»	+ 1,40	»	+ 1,40	—	—
do. Unterpegel . .	»	+ 0,16	»	+ 0,16	—	—

Getreide.

Neuss, 29. Nov. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Durch verstärktes Angebot in Landware mußten Preise von Weizen, Roggen und Hafer etwas nachgeben. Auch Gerste und Mais sind matt. Die Bedarfsfrage für Weizen- und Roggenmehl ist zu letztnotierten Preisen befriedigend, Weizenkleie behauptet. Das Geschäft hat im allgemeinen an Lebhaftigkeit nichts gewonnen. Tagespreise: Neuer Weizen bis 222 M. Neuer Roggen bis 205 M., Neuer Hafer bis 180 M. pro 000 kg. Weizenmehl No. 000 ohne Sack bis 31,25 M., Roggenmehl ohne Sack bis 30,50 M. pro 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 5,70 M. pro 50 kg.

Oele, Oelsaaten.

Neuss, 29. Nov. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann). Die Umsätze in Rüböl saaten waren in der vergangenen Berichtswoche sehr bese rränkt. Während die Rüböl preise weiter ermäßigt werden mußten, sind die Forderungen für Saaten kaum verändert, so daß das Mißverhältnis sich wiederum vergrößert hat. Leinsaaten haben bei mangelnder Kauflust eine weitere Preiseinbuße erlitten. Leinöl konnte sich dagegen behaupten, war indes gleichfalls wenig begehrt. Erdnüsse und Erdnußöl vernachlässigt. Oelkuchen still. Tages reise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Faß bis 74 M ab Neuss, Leinöl ohne Faß bis 45,00 M. pro 100 kg Fracht-Parität Geldern.

Zucker.

Magdeburg, 2. Dez. (Telegr.) Kornzucker, 88 prox. ohne Sack 8,95—9,02½. Nachprodukte 75 prox. ohne Sack 7,45—7,55. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß — 18,75. Kristallzucker I. mit Sack — . Gem. Raffinade mit Sack 18,50—18,75. Gem. Melis mit Sack 18,00—18,25. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Dez. 18 85 G. 18,95 B. —,— bz.
per Jan. 19,05 G. 19 15 B. —,— bz.
per Febr. 19,20 G. 19,30 B. —,— bz.
per Mai 19,65 G. 19,70 B. —,— bz.
per August 19,95 G. 20 00 B. —,— bz.
per Okt.-Dez. 19,30 G. 19,35 B. —,— bz. Ruhig.
Wochenumsatz 456,000 Ztr.

Hamburg, 2. Dez. (Telegr.) (Vormittags-Bericht.) Rüben Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Prox., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Dez. 18,90, Jan. 19,15, März 19,40, Mai 19,65 Aug. 20,00, Okt. 19,45. Behauptet.

Kaffee

Hamburg, 2. Dez., vorm. (Telegr.) Kaffee good average Santos per Dezbr. 31,25 G., März 31,50 G., Mai 31,75 G., Sept 32,25 G. Trige.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071202033/fragment/page=0001

Leipziger Börse, den 2. Dezember.

(Telephon Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	83,20G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	96,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	92,90B
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	94,75G
do. do.	4	99,75G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	98,30G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	162,30bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	103,75G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	140,00G
Mansfelder Kuxe . .	M120	812,00
Ölsnitzer volle Kuxe	M 50	1420,00
Gr. Leipz. Strassb. A.	9	174,50bzG
Hall. Straßenbahn .	8¼	116,00B
Leipzig. Elektr. Stb	4	96,00bzG

Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	92,50G
Leipz. Baumwollsp.	16	255,00G
do. Kammgarnsp.	12	175,00G
do. Strickgarnsp. A.	0	— —
Thüring. Wollgarnsp.	9	143,50G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	185,00G
Hall. Zuckerraffin.	6	123,00G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	— —
Hall. Portl.-Cem. Akt.	8	113,00G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	93,60G
do. do. do.	4	100,00G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	3	51,50B
do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,00B
Naumb. Braunk.-Akt.	14	215,00B
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	176,00B

Tendenz: fest

Berliner Börse vom 2 Dezember.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete nicht in so ausgesprochen fester Tendenz, wie sie am Schlusse der vergangenen Woche zu bemerken war. Zwar war die Haltung des Rentenmarktes auch heute bei Beginn im Anschluss an die vorgestrigen Auslandsbörsen fest und Bankaktien setzten durchweg auf etwas erhöhtem Niveau ein. Dagegen trat auf dem Montanaktienmarkte eine Verstimmung zutage, für die die am vorigen Sonnabend bekanntgegebene Preisermässigung für Schweisseisen und Schrauben und ferner die Aeusserung des Vorsitzenden in der vorgestrigen Generalversammlung des Hasper Eisenwerks, dass der Markt für Eisenerzeugnisse sich in rasch abwärts gehender Richtung bewege, als Gründe angeführt wurden. Im späteren Verlaufe griff die ungünstige Stimmung auf alle Gebiete über, zumal der New Yorker Bankausweis wenig befriedigte und auch aus London eher nachgebende Kurse gemeldet wurden. Diese ungünstigen Momente gewannen um so rascher Einfluss, als man hier wegen der ansehnlichen Goldabflüsse nach dem Auslande und des hohen Standes des englischen Wechselkurses Besorgnis hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Geldmarktes hegt.

Produktenbörse.

Berlin, 2. Dez

Weizen 1000 kg Dez. 221,75, Mai 229,25, Juli —,— M.,
Roggen 1000 kg Dez. 215,00, Mai 215,50 Juli —,— M.,
Hafer 1000 kg Dez. 171,00, Mai 177,50 M.,
Mais 1000 kg Dez. 153,90, Mai 151,50 M.,
Rüböl 100 kg Dez. 68 70, Mai 69 70 M.

Die heute ermittelten hiesigen Getreidebestände beleuchten die Marktlage nicht ungünstig. In auswärtigen Berichten überwiegt die feste Stimmung. Bei schwacher Kauflust haben hier aber Realisierungen gar keine Besserung für Weizen zugelassen, während die Besserung bei Roggen nur bescheiden war. Hafer zeigte erneut eine mässige Abschwächung im Werte. Rüböl liess sich etwas höher verwerten, ist aber nur wenig umgesetzt worden.

Metalle.

New York, 30. Nov. Zinn 30 25–33,75, Kupfer 13,50–14,00 D.

Sämereien-Wochenbericht
von J. & P. Wissinger, Berlin SO. 33.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seidereine Saaten. Wir notieren: Rotklee in Prima-Qualitäten, norddeutsch 70—78, russisch 68—78, Weißklee, fein bis hochf. 53—62, mittelfein 43—45. Schwedenklee 80—92, Gelbklee 26—28, Wund- oder Tannenklee 66—75, Inkarnatklee 24—26, Bokharaklee 36—42, Luzerne, Provencer 72—79, Sandluzerne 72—76, Esparsette 17—20, Engl. Reygras 19—22, Ital. Reygras 21—24, Franz. Reygras 52—56, Timothee 28—35, Honiggras 16—33, neuer Wiesenschwingel 56—60, alter 38—48 Fioringras 35, enthülst 52—55, Wiesenfuchsschwanz 100—115, Wiesenrispengras 88, Poa compressa 43-47, Kammgras 120—130, Knaulgras 66—76, Havelmilitz 135—145, Seradella, alte Ware 12—13, neue 15—16, Buchweizen, silbergrauer 15—16, Sandwicken 24—26, Johannisroggen 13—14, Wintererbsen 14—15 per 50 kg ab Berlin. — Gelbe Lupinen 155, blaue 135, gelbe Erbsen 250, Wicken 190, Peluschken 200 M. per 1000 kg Parität Berlin.

Leipziger Gummiwarenfabrik vorm. Julius Marx, Heine & Co. in Leipzig. Die Verwaltung hat dem „L. T.“ folgende Mitteilung zugehen lassen: „Wir haben bis vor kurzem die Dividende mit ca 10 Proz gleich wie im Vorjahre veranschlagt. Wir sind nun aber zweifelhaft geworden, weil jüngst ganz unerwartet ein rapider Preisrückgang für das Rohmaterial erfolgt ist, der, wenn er anhält, den Wert unseres Lagerbestandes natürlich ungünstig beeinflussen würde. Wir können also heute etwas Sicheres nicht sagen.“

Unter der Firma Spielwarenfabrik Carl Beck, A.-G., in Ohrdruf wurde die Firma Carl Beck in Ohrdruf i. Th. mit einem Grundkapital von 400,000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Kapital besteht aus 300,000 M. Stammaktien und 100,000 M. 6proz. Vorzugsaktien. Den ersten Aufsichtsrat bilden: Rentier Gustav Unger, Bankdirektor Wilhelm Hintze und Rentier Wilhelm Büchner, sämtlich in Erfurt.

Maschinenfabrik-A.-G. vorm. Wagner & Co. in Köthen. Der Aufsichtsrat wird der am 14. Dezember stattfindenden Generalversammlung vorschlagen, auf das erhöhte Aktienkapital eine Dividende von wieder 8 Proz. zu verteilen bei reichlichen Abschreibungen und Rücklagen. Die Aussichten des Werkes für das nächste Jahr sind günstig.

Ermäßigung der Schweißeisenpreise. Die in Hagen abgehaltene Versammlung der Vereinigung der Schweißeisenwerke beschloß, die Preise um 10—15 M. pro Tonne zu ermäßigen.

Der Kupferrohrpreis wurde mit Wirkung ab Sonnabend auf 201 M. für 100 kg erhöht.

Der Kupferblechpreis wurde auf 101 M. ermäßigt.

Die Zuckerraffinerie Brunonia in Braunschweig verteilt auch für 1906/7 keine Dividende.

Posener Spritaktiengesellschaft. In der Generalversammlung konnte der Vorsitzende über das Spiritusmonopol der Versammlung nichts Neues berichten; der Inhalt der von ihm in dieser Angelegenheit verlesenen Erklärung brachte nur die bekannten Gerüchte, so daß aus Aktionärkreisen weitere Aufklärung gefordert wurde. Darauf ergriff Direktor Stern zu längeren, sehr vorsichtigen Ausführungen das Wort. Er führte aus, daß das Monopol, wenn es überhaupt durch die vielen Regierungsorgane glücklich in die Hände des Parlaments gelangt ist, durch der Parteien Streit und Hader wahrscheinlich so zugerichtet wird, daß jetzt ein Urteil darüber unmöglich ist. Wie aus der Etatsrede des Staatssekretärs Stengel hervorgeht, wird das Monopol erst in nächster Zeit dem Bundesrat zugehen, — an ein Inkrafttreten desselben sei also vorläufig noch nicht zu denken. Die Gesellschaft habe gar kein Interesse am Monopol, da sie durch Verträge mit Brennern bis 1918 gesichert dastehe. Er sei der Ueberzeugung, daß die Regierung sich über die Form des Monopols noch nicht schlüssig sei, er warne aber davor, sich allzu großen Illusionen hinzugeben. Sollte das Monopol tatsächlich Gesetzeskraft erhalten, so würde der oben erwähnte Vertrag dazu beitragen, daß die Gesellschaft angemessen entschädigt werde. Im übrigen sei er der Ansicht, daß das Monopol und die drohende erhebliche Steigerung der Branntweinsteuer zu Angstkäufen Veranlassung gegeben habe, die wahrscheinlich einen derartigen Rückschlag herbeiführen werden, daß die Verteilung der Dividende in gleicher Höhe wie in diesem Jahre vorläufig fraglich sei

Die Allgemeine Deutsche Kreditanstalt eröffnet in Meeran (Sachsen) ein Zweiggeschäft.

Über das Vermögen des Geh. Kommerzienrats Victor Hahn in Dresden wurde die Eröffnung des Konkurses beantragt.

Die Konfektionsfirma Karl Richard Richter in Netzschkau ist in Konkurs geraten. Ein Status liegt noch nicht vor.

Zahlungseinstellung. Die Firma Schindler & Schwarz, Köln, ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Firma hatte erst vor kürzerer Zeit ein Bühnenausstattungsgeschäft in größerem Umfange errichtet.

Berliner Börse

vom 2. Dezember.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 6⅞.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	— —
do. do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw. 100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	— —
London 1 L. St.	8 T.	— —
do. do.	3 M.	— —
New-York 1 Doll	vista	— —
Paris 100 Fr	8 T.	— —
Schweiz 100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg 100 R	8 T.	— —
do. do.	3 M	— —
Wien 100 Kr.	8 T.	84,85B

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,505bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,28bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1875bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,30G
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	111,65bzG
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,52bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,45bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,15bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,50bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,00bzB
Russische „	p. 100 R.	214,80bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,15bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	93,25bz
do. do.	3	82,90bz
do. do. ult.	3	— —
Deutsche Schatzanw.	4	99,25bz
Preußische do.	4	99,20G
Preuß. Konsols	3½	93,50bz
do. do.	3	82,80bz
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	100,20bz
do. do.	3½	92,00B
Bremer Anleihe 1902	3	80,40bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	80,30G
Hamb. Staatsrente .	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	92,10G
do. St.-Anl. 86.97/02	3	82,60bz
Sächs. Staats-Rente .	3	83,25bz
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv. . . .	3½	90,75bz
do. XXVIII . . .	3½	91,00G
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	93,00bzG
Erfurt. do 93.01 I. II	4	99,25bz
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	98,30G
do. do. 1886. 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,00B
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	92,50G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	98,70G
Münch. do. 1903. 1904	3½	91,00B
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	95,00G
do. do. Com.-O.	3½	90,00G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	90,10G
do. do.	3	81,20G
Sächs. ldsch. Pfd., alte	4	101,00G
do. do neue	4	98,40bz
do. do.	3½	— —
do. do.	3	81,75G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	93,20bzB
do. do. kleine	4½	94,60bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	90,30G
do. do. 2040 M	4½	90,30bzG
do. do. 408 M	4½	91,50bz
Chin. Anl. v. 06, große	5	99,50bzG
do. do. kleine	5	99,50bz
do. Anl. v. 98, große	4½	94,60G
do. do. kleine	4½	94,60bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	36,10bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	47,50bzG
do. Gold	1,60	47,50G
Japan. äußere Anl. 05	4½	88,00bzB
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue . . .	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	99,40B
do. do. 100 L.	5	99,60bz
Oesterr. Goldrente . .	4	97,05G
do Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	98,10bz
Portugiesen unif. III	3	60,25bzG
Rumänen amort. 1890	4	89,00bzG
do. do. 1896	4	86,50G

Russ. kons. Anl. v. 80	4	79,90bz
do. Gold-Anl. v. 94	3	72,25bzG
do. Staatsanl. v. 92,	4	80,90bzG
Schweden 1886	3½	91,10bzG
Serb. amort. St.-Anl.	4	79,00bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,00bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,70bzG
Türkenlose M. p. Stck.	frco	142,10G
Ungar. Goldrente, gr.	4	92,90B
do. do. mittl.	4	93,20bz
do. do. kl.	4	93,60bz
do. Kronen-Rente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	82,00bz
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	98,75bzB
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl. . .	4	— —

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	123,75bz
Halle-Hettstedt Lit. A	4¼	93,50G
Lübeck-Büchen . . .	8	177,50G
Schantungbahn . . .	4¼	100,00bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	4½	91,90bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	— —
Elektr. Hochbahn .	5	122,30bz
Gr. Berl. Strassenb.	8	170,60bz
Hamburg. Strassenb.	10	187,00bz
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	144,50bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	28,60bz
Warschau-Wiener. .	0	104,00bz
Baltimore-Ohio Sh. .	5½	83,50bzG
Canada-Pac. Sh. . . .	6	149,20G
Gotthardbahn	7⅗	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	75,50bz
Luxemb. Pr. Henri .	6⅗	119,00bz
West-Sizilianische .	0	74,50bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	96,10bzG
Dux-Prager do.	3	77,25bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	96,40bzG
Südösterr. (Lomb.)	2,60	62,80bzG
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	89,75bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	85,00bz
Transkaukas., 5. Pr. .	3	66,10bz
Wladikawkas v. 1897	4	79,25bz
Anatol. Bhn. I. P. .	5	— —
do. do. II. P. .	5	99,25bzG
Italien. Eisenb. Pr. .	2,40	67,90bz
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	98,00G
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	71,50bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8½	152,75bz
Berliner Handelsges.	9	153,30bz
do. Hyp.-Bank A.	5½	119,00bzG
do. do. B.	5½	166,00bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	6	104,80G
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	108,60bz
Darmst. Bk., Markst.	8	125,50bz
Dessauer Landesbank	6½	— —
Deutsche Bank	12	226,25bz
„ Überseebank	9	151,75G
Diskonto-Comm. . . .	9	170,50bz
Dresdner Bank . . .	8½	138,25G
do. Bankverein	6	102,25G
Essener Kreditanstalt	8½	154,00bzB
Gothaer Grundkr.-B.	8	149,60bz
Leipz. Kredit-Anstalt	9	161,90G
Magdeburg. Bankv. .	7½	122,60bz
do. Priv.-B.	7	119,25bz
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	113,80bz
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	115,00bz
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅜	199,75bzG
Petersburger Disk.-B.	12	167,50bzG
Preuß. Boden-Kredit	7½	145,30G
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	181,50bz
Reichsbank	8,22	154,00bzG
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	130,50bz
Sächsische Bank . . .	8	140,25bz
Schaaffhaus. Bankv.	8½	136,00bz
Schles. Bankverein	7½	147,50G
Wiener Bankverein .	7½	130,75bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	10	115,20bz
Norddeutscher Lloyd	8½	106,00bzB
Verein. Elbschiffahrt	10	134,25G
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus	10	144,50G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	119,00G
Patzenhofer	15	217,00bzG
Schönebg. Schl.-Br .	12	195,50bzG
Schultheiß-Brauerei	18	269,90G
Herkules-Br. Kassel .	11	173,00G
Klosterbr. Röderhof .	3	82,00bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	184,50G
Vereinsbr. Artern . .	6	153,75G

Industrie-Ges		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	192,75bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	393,50bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	10	183,20bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	5	128,50bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	11	197,10bzG
Anglo-Kont. Guano .	7½	105,50bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5	91,10bzG
Baer & Stein Metall	25	348,00bzG
Bergmann Elektr. . .	16	258,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	14	203,00bzG
Berl. Elektrizit.-W. .	10	168,60bzG
Berl. Maschinen-Bau	13	216,50bz
Berzelius	6	86,00bz
Beton- u. Monierbau .	10	124,00G
Bismarckhütte	22	289,25bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	41,25bz
Bochumer Gussstahl	15	156,30bzG
Gebr. Böhler & Co. .	16	226,25G
Braunsch. Kohlenwk.	12	— —
do. do. St.-Prior.	13	251,50G
do. Jute-Spinn.	12	186,90bzG
Buderus Eisenw. . .	8	113,00bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	6½	91,50bzG
Chem. Fabr. Buckau	12	197,50bz
Concordia Bergbau .	22	335,75bz
do. Spinnerei	10	176,00G
Consolidat. Schalke .	30	423,90bz
Cottbuser Maschinen	7	96,10G
Cröllwitzer Papierf. .	14	210,00G
Dessauer Gas	8	156,50G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	7	114,75bz
Dtsch.-Luxemb. Bgw.	10	143,50bz
Dtsch.-Übers. Elektr.	9½	139,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	213,50bzG
do. Kabelwerke . .	7	95,75G
do. Waffen u. Munit.	20	258,25G
Donnersmarckh. cnv.	14	307,00bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	56,50bz
do. do. Vorz.-A.D.	5	89,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	155,25bz
Eilenb. Kattun	6½	119,00bz
Eintracht, Bergw. . .	20	366,75bz
Elektra Dresden . . .	3½	71,30bzG
Elekt. Untern. Zürich	9	163,75bz
Eschweiler Bergwerk	14	207,50bz
do. Eisen	8	112,00bz
Fraustädt. Zuckerf. .	4½	142,75bz
Geisweid. Eisenw. . .	14	166,00bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	193,40bzB
Georg-Marienhütten	0	73,75bzG
do. do. St.-Pr.	0	94,10bzG
Ges. f. elektr. Untern.	8	122,50bzG
Glauziger Zuckerf. .	9	129,20bzB
Greppiner Werke . .	10	171,00bzG
Hallesche Maschinen	34	366,50bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	3	70,75bz
do. Masch. St.-P. A B	20	356,25bzG
Harpener Bergbau .	11	195,10bzB
Hartmann Maschinen	5	125,50bz
Harzer Werke A. u. B.	2	56,00G
Hasper Eisenwerke .	10	142,20bzG
Heinrichshall Chem.	9½	173,50bzB
Hemmoor Cementf. .	10	166,50bz
Hibernia Bergw.-G. .	14	260,00bzG
Hildebrand Mühlen .	10	148,00G
Höchster Farbwerke	30	450,00bz
Hösch Eisen u. Stahl	15	210,50bz
Jaensch & Co.	4	63,50B
Kahla Porzellanfabr.	35	386,25G
Kaliwerk Ascherleb. .	10	145,40bz

Kattow. Bergbau. . .	11	202,50bzG
Kirchner & Co.	12	192,00bzG
Kölner Bergw. . . .	30	434,50bz
Köln-Müs. Bergw. cv.	8	123,00G
König Wilhelm abg.	20	278,00bzB
do. St.-Prior.	25	366,00B
Körbisdorf. Zuckerf.	9	145,00G
Kronprinz Metall . .	27	344,50bz
Kyffhäuserhütte . . .	0	133,00bzG
Lahmeyer & Co. . . .	7	— —
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	— —
Laurahütte	12	216,50bzG
Leopoldgrube	7	111,50G
Leopoldshall, St.-Akt.	3	52,20G
do. Prior.-Akt.	5	111,50bz
Ludw. Löwe & Co. . .	16	232,20bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	246,50G
Masch.-F. Buckau . .	0	103,00G
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	90,20bzG
Milowicer Eisen . . .	5	84,75G
Mülheim. Bergwerke	10	160,00bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	8½	114,00bz
Niederlaus. Kohlenw.	10	138,50bzG
Nordd. Wollkämmer.	12	140,25bzG
Nordstern Steink. . .	22	— —
Oberschl. Eisenbhnb.	7	108,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	6	99,00bz
do. Kokswerke . . .	10	150,25bz
Orenstein & Koppel .	16	192,75bz
Phönix, Bergbau . .	15	170,10bz
Posener Sprit A.-G. .	18	386,00G
Rhein.-Nass. Bergw. .	26	201,20bzG
Rhein. Metallwaren .	0	99,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	108,50bz
Rhein. Stahlwerke . .	12	165,20bzG
Riebeck Montanw. . .	9	192,00bzG
Rombacher Hüttenw.	14	169,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	201,00G
do. Zuckerfabrik	8	101,75bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	98,60bzG
do. do. St.-Pr.	5	109,50bz
Sächs. Webst.-F. Sch	16	226,50G
Saline Salzungen . .	6	180,90bz
Sangerh. Maschinenf	10	156,00G
Schering chem. F.	17	260,10G
Schles. Zinkh.	23	398,50G
Schles. Portl.-Cem.	13½	166,75G
Schneider, Hugo . .	10	122,00bzG
Schuckert Elektr. . .	5	101,00bzG
Schulz-Knaudt	11	148,25G
Siemens Glasind. . .	16	260,00bzG
Siemens & Halske . .	10	165,75bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	122,25bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	123,50bz
Stettiner Chamotte, D.	19	283,90bz
do. Vulkan . . .	14	244,00bz
Stöhr, Kammgarn . .	14	153,00bzG
Stolberger Zinkh. . .	10	133,25bzG
Sudenburg. Maschin.	0	44,00B
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	91,75bz
do. do. Vorz.-A.	9	105,00G
Thüring. Salinen . . .	2	50,00G
Tittel & Krüger	3	125,00B
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	126,50bzG
Wegelin & Hübner .	10	155,00bzG
Westeregeln Alkali .	15	204,50bzG
Westfäl. Draht-Ind. .	15	166,00bzG
do. Stahlwerke .	4	66,25bz
Wittener Gußstahl .	20	197,00bzB
Wrede Mälzerei . . .	4	83,75bzG
Zeitzer Maschinen . .	10	191,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien .	199,60	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges. . .	154,10	Japaner 1905	89,00
Kommerz- u. Diskontob.	108,40	Russ. Anleihe 1902. . . .	80,90
Darmstädter Bank	125,50	Spanier.	—,—
Deutsche Bank	226,60	Türken, neue unifiz. . .	—,—
Diskonto-Kommandit . .	170,10	Türkenlose	142,90
Dresdner Bank	138,00	Ungarische Kronen . . .	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	114,90	Bochum Gußstahl	195,90
Schaaffhaus. Bankverein	136,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	—,—
Russ. Bank f. ausw. H. .	129,75	Dortmunder Union C. . .	56,00
Wiener Bankverein . . .	—,—	Hohenlohe-Werke	—,—
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	215,90
Franzosen	144,00	Phönix-Bergbau	169,40
Lombarden	28,40	Rhein. Stahlwerke	—,—
Anatolier (60%)	—,—	Rombacher Hütte . . .	—,—
Baltimore and Ohio . .	83,10	Konsolidation	—,—
Kanada	148,20	Gelsenkirchen Bergwerk	192,50
Gotthardbahn	—,—	Harpener	194,75
Meridionalbahn	133,00	Gr. Berliner Straßenb. .	171,00
Mittelmeerbahn	—,—	Hamb.-Amer. Paketf. . .	115,00
Pennsylvania-Bahn . . .	112,00	Hansa Dampfschiffahrt.	—,—
Prinz Heinrichbahn. . .	218,40	Norddeutscher Lloyd . .	106,00
Warschau-Wiener	133,50	Dynamit-Trust	155,25
3% Reichsanleihe	83,00	Edison	196,75

Tendenz: schwächer.

Ammend. Papierf. alte A.	221,50bz	4½% Naphta Gold . . .	96,40bz
do. do neue A.	— —	Bielefelder Masch. . . .	325,25bz
4% Westf. Prov. IV-V. .	99,90bz	Ilse Bergbau	340,50bz
3½% do. IV 8-10. .	91,60bz	Nordh.-Wernig. Eisenb. .	— —
3½% Cöthener 90,95 96,02	— —	Wormser Stadt-Anl. . . .	— —
3½% Halberstadt 1897 .	— —	Stralsunder Spielk. . .	124,00bz
3½% do. 1902 .	— —	3½ Dtsch. Eisenb.-Ges. .	105,00bz

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Rechtsanwalt Hau begnadigt.

Karlsruhe, 2. Dez. Rechtsanwalt Hau ist zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden.

Gegen die preußische Polenvorlage.

Lemberg (Galizien), 2. Dez. Gestern fand im Rathause eine von Mitgliedern sämtlicher polnischen Parteien einberufene Versammlung statt, in der einstimmig eine Protestkundgebung gegen die antipolnischen Vorlagen im Preußischen Landtage und im Deutschen Reichstage beschlossen wurde. Gleichzeitig wurde diese Resolution von der im Hofraume des Rathauses versammelten Menge angenommen.

Die Ereignisse in Marokko.

Paris, 2. Dez. Der Abgeordnete von Oran Trouin erklärte einem Berichterstatter, daß die französischen Truppen Scheraa besetzen mußten, da man nur auf diesem Wege mit Erfolg der marokkanischen Stämme Herr werden könne.

* **Berlin, 2. Dez.** [Vorläufige Meldung.] In der heutigen Vormittagsziehung der Preuß. Klassenlotterie wurden folgende Gewinne gezogen: 30,000 M. auf Nr. 65,682. 10,000 M. auf Nr. 75,184 91,236 223,479. 5000 M. auf Nr. 220,818 274,133. 3000 M. auf Nr. 1763 14,607 28,858 32,115 49,308 50,432 61,875 65,161 65,355 70,262 70,974 79,182 79,947 81,182 83,189 113,673 118,163 128,973 135,336 136,492 136,589 139,274 142,757 159,104 164,487 176,484 208,711 208,742 211,404 213,269 219,558 221,304 227,706 229,606 332,228 234,574 243,057 243,088 250,001 251,096 258,069 263,030 286,485.

Dresden, 2. Dez. Heute vormittag erfolgte in Gegenwart des Königs und des Kronprinzen die feierliche Vereidigung der Rekruten der Dresdener Garnison.

Köln, 2. Dez. Der „Köln. Volksztg.“ zufolge sind in Bergisch-Gladbach vier Fälle von Genickstarre vorgekommen, von denen zwei tödlich verlaufen sind.

Krefeld, 2. Dez. In dem benachbarten Hüls sind durch herabstürzende Erdmassen bei einem im Bau befindlichen Wasserleitungsschacht drei Kinder verschüttet worden. Während zwei mit geringen Verletzungen davonkamen, wurde gestern das Dritte, ein achtjähriger Knabe, in den Erdmassen stehend, aufgefunden.

Kiel, 2. Dez. Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise sind heute vormittag, von Plön kommend, zum Besuche des Prinzen Adalbert hier eingetroffen.

Rendsburg, 2. Dez. Gestern vormittag überfuhr der Dampfer „Expreß“ auf der Obereider ein nicht beleuchtetes Boot. Die in ihm befindlichen beiden Brüder Koch und ihr Schwager Mehr, alle Familienväter, ertranken.

Paris, 2. Dez. Der Ingenieur Julliet ist vom Kriegsministerium aufgefordert worden, zwei Luftschiffe nach dem Modell der „Patrie“ zu bauen, für welche die Regierung von der Kammer einen Kredit von 500000 Fr. verlangt.

London, 2. Dezember. Am Freitag und Sonnabend nahm die Kanalflotte eine Beschießung des alten Schlachtschiffes „Hero“ vor, um festzustellen, welche Wirkungen das Geschützfeuer auf verschiedene empfindliche Ausrüstungsgegenstände, wie sie an den Kriegsschiffen gebraucht werden, ausüben werde. Die Zeitungen melden, daß die kürzeste Schußweite 7000 Yards betrug, während Treffer auf eine Entfernung von 23,000 Yards gemacht wurden. Die Panzerung des Schiffes wurde nicht durchbohrt; aber alles andere war zu Stücken zerrissen. Die Vorrichtung zur Kontrolle des Feuers war fast unmittelbar nach Beginn der Beschießung zerstört.

* **Monogahela** (Pennsylvanien), 2. Dez. Durch eine Explosion schlagender Wetter wurden gestern Abend auf der Kohlengrube Naomi 60 Bergleute durch große Massen Kohle eingeschlossen, die herabgestürzt waren und den Eingang versperrten. **Man befürchtet, daß viele Menschen umgekommen sind.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071202033/fragment/page=0002
DFG

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 1. bis 2. Dezember.

Grand Hotel Preußischer Hof. Fabrikanten: Robert Leenig aus Sagan, Otto Wolf aus Schmalkalden, L. Pochoda aus Okrischko, Heinrich Walde aus Stuttgart, Emil Frauenfeld aus Nürnberg. Direktoren: Dr. Oskar Hunger aus Naesky, Jakob Mayer aus Frankfurt a. M. Architekt A. Horstmann aus Cassel. Ingenieure: S. Pomianorowsky mit Frau aus Sosnowice, Oskar Lutz aus Charlottenburg, A. Gaier aus Kirchheim, J. Neidhart mit Frau aus Rudolstadt, Arnold Wagner aus Berlin, M. Wener aus Cönnern, Alexander Uebel aus Teplitz, R. Kutsche aus Chemnitz. Frau Jenny Jäger aus Erfurt. Frau M. Tytoria aus Prag. Frau Dr. Kuntze aus Aschersleben. Frau Hilda Burger aus Weimar. Emma Hopfgarten aus Hinsdorf. Siebert mit Frau aus Leipzig. Rentiers: Stuhlbied mit Frau aus Bremen, S Warschiwker mit Sohn aus Lodz. Münch mit Frau aus Erfurt. Fischer mit Frau aus Berlin. Arzt Dr. Agricola aus Breslau. Arzt Johannes Luther aus Berlin. Amtsrat Rudolf Engel aus Mühlingen. Forstmeister C Stolze aus Rübeland, Harz Repräsentant P. Dravin aus Paris. Herrschaftsbesitzer Georg Smallbones aus Selm. Prediger Wagner aus Liegnitz. Hofmusikus Richard Johannes aus Weimar. Gutsbesitzer: Paul Sturm a. Schwabsdorf, Schirrmeister a. Schweinitz. Post-Inspektor Wilhelm Naatz aus Berlin. Polizeikommissar Paul Schoorich aus Posen. Jos. Böcker aus Düsseldorf. Karl Lohff aus Steglitz. H. Jakobs, Herman Dan a. Hamburg. Albert Hauth a. Rio de Janeiro. Eduard Preisel mit Frau aus Eltville. Pajor a. Paris. Klostermann aus Hannover. F. Ewel aus Hamburg. Weißmann aus Mannheim. Ingenieur Hans Georg Liebermann aus Berlin. Kaufleute: Max Schaarschmied aus Dresden, Münch aus Erfurt, Carl Schulte aus Hemer, Oscar Schubert aus Zwickau, Fr. Wahren aus Halle, Arthur Gortatowsky, Fritz Rottstadt, Hermann Kuzgynski, Fritz Hamburger, Erich Wesser, W. Werner, S. Littmann, Leopold Löwenthal, E Feldi aus Berlin, Robert Mamz aus Ilfeld, Wilhelm Ritter, Otto Hacke aus Hamburg, Paul Günsch aus Leipzig, Heinemann a. Cassel, Carl Weiß aus Pirmasens, D. A. Braffant aus Karlsruhe, Theodor Pelz aus Hagen, Erich Kanner aus Mühlhausen i. Thür.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 14 der Begräbnis-Ordnung vom 31. August/18. Oktober 1887 haben wir das auf dem neuen Giebichensteiner Friedhofe belegene, am 12. September 1883 dem Fräulein **Emilie Eleonore von Bredow** verliehene Erbbegräbnis Nr. 1 mit allem Zubehör zur Wiederbelegung eingezogen.

Halle a. S., den 28. November 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Anträge auf **Uebertragung von Guthaben** von der Sparkassen-Hauptstelle auf die Zweigstelle Süd oder umgekehrt werden **in beiden Stellen** entgegengenommen. Erforderlich hierzu ist **die Abgabe der alten Sparbücher an eine der beiden Stellen,** welche darüber Quittung ausfertigt, gegen deren Rückgabe nach drei Tagen die Aushändigung **der neuen Sparbücher in der Zweigstelle Süd** erfolgen kann.

Die Uebertragung aus einer Stelle in die andere wird **kostenlos und ohne Zinsverlust** bewirkt.

Halle a. S., den 3. Oktober 1907.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat zu **Armen-Pflegern** gewählt:

a) im 18 Bezirk den Kaufmann Herrn Richard **Heinze,** Weidenplan Nr. 1,

b) im 28 Bezirk den Kaufmann Herrn August **Brauns** u. den Magistrats-Assistenten Herrn **Fritz Frenzel,** beide Merseburgerstraße Nr. 101 wohnhaft.

Der Steinmetzmeister Herr **Wendenburg** ist auf seinen Antrag von dem Amte als Armen-Pfleger im 28. Bezirk entbunden worden.

Halle a. S., den 29. November 1907.

Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Bezüglich des vom **14. bis 24. Dezember ds. Js.** stattfindenden **Weihnachtsmarktes** wird für die beteiligten Gewerbetreibenden folgendes bekanntgegeben:

Die Anweisung der Marktstände findet am Freitag, den 13. Dezember d. Js., von morgens 8 Uhr ab, auf dem Marktplatze statt. Es wird mit den Konditor-, Zucker- und Spielwarenbuden begonnen. Die Tannen-, Obst- und Wursthändler erhalten ihre Stände von 2 Uhr nachmittags ab. Für Konditor- und Zuckerwaren können Stände zwischen der Südseite des Roten Turmes und der Nordseite des Kriegerdenkmals nur bis zu 4 1/2 Meter Frontlänge vergeben werden. Wer von den Konditor- und Zuckerwarenhändlern eine Frontlänge von mehr als 4 1/2 Meter wünscht, kann nur auf dem östlichen Teile des Marktplatzes zwischen dem Mittelwege und dem Wagegebäude untergebracht werden. Im übrigen können Stände von über 6 Meter Frontlänge nur in Ausnahmefällen vergeben werden.

Die zur Teilnahme an der Verlosung erforderlichen Ausweise werden im Bureau des Gewerbe-Polizei-Kommissariats im Wasserturm auf dem Roßplatze wie folgt ausgegeben:

Am Donnerstag, den 12. Dezember d. Js., vormittags von 8 bis 1 Uhr nachmittags, an diejenigen Gewerbetreibenden, welche mit Konditor-, Zucker-, Spiel-, Weiß- und Wollwaaren handeln wollen; an demselben Tage nachmittags von 3 bis 6 Uhr an die übrigen Gewerbetreibenden. Die Gewerbescheine, Gewerbesteuerzettel oder Bescheinigungen über die erfolgte Anmeldung zum stehenden Gewerbebetrieb sind mitzubringen. Bei Ausgabe der Ausweise findet gleichzeitig die Verlosung statt.

Die Gewerbetreibenden werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß an Personen, welche einem gemeinschaftlichen Haushalte angehören, nur Platz für einen Verkaufsstand vergeben wird. Die Stände dürfen nur von demjenigen benutzt werden, welcher sie angewiesen erhalten hat.

Am Freitag den 13. Dezember d. Js. können Standausweise nicht mehr verabfolgt werden. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß auf Grund des § 20 der Marktordnung nur solchen Personen, welche in der Stadt Halle a. S. wohnen, Verkaufsstände überwiesen werden dürfen und daß die Aufstellung der Buden mit Anbruch des 14. Dezember d. Js. beendet sein muß.

Die Buden müssen vollkommen fest und sicher hergestellt werden und genügenden Widerstand gegen Sturm und Schneefall leisten.

Aus Sackzeug, alten Decken und dergleichen zusammengestückte Budenbezüge werden nicht zugelassen.

Das Aufstellen von Kisten, Fußbänken oder anderen den Verkehr hemmenden Gegenständen außerhalb der Verkaufsbuden ist untersagt.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche für ihre Buden bezw. Stände Anschluß an die städtische elektrische Lichtanlage wünschen, haben sich in den nächsten Tagen mit dem Elektrizitätswerk in Verbindung zu setzen, damit sie bei der am 12. Dezember cr. stattfindenden Verlosung der Plätze einen diesbezüglichen Ausweis vorzeigen können.

Der Abbruch der Buden und die vollständige Räumung des Platzes muß am 24. Dezember d. Js. bis 12 Uhr nachts beendet sein.

Während des Marktverkehrs an den Sonntagen, dem 15. und 22. Dezember d. Js., sind die Bestimmungen über die Sonntagsruhe und Sonntagsheiligung genau zu beachten.

Der Handel muß an diesen Tagen von 9 1/2 bis 11 1/2 Uhr vormittags und von 2 bis 3 Uhr nachmittags unterbleiben und um 7 Uhr abends eingestellt werden.

Gleichzeitig wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß das Standgeld von dem Marktgefällpächter im voraus eingezogen wird.

Halle a/S., den 25. November 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachstehende Personen sorgen nicht für ihre Familien oder Kinder, so daß diesen aus öffentlichen Mitteln Unterstützung resp. Pflegegeld gezahlt werden muß.

Schuhmacher **Franz Fricke,** geb. 28. Januar 1876 in Friedeburg a. S.,
Arbeiter **Hermann Hirt,** geb. 13. August 1859 in Ranis,
" **Karl Schmidt,** geb. 20. August 1870 in Burgscheidungen,
" **August Meyer,** geb. 10. November 1869 in Dehmkerbrock,
Kaufmann **Otto Kienberg,** geb. 10. Oktober 1880 in Halle a. S.,
Arbeiter **Paul Fischer,** geb. 20 März 1873 in Halle a. S.,
Zigarrenmacher **Gerhard Wilhelm Loeffen,** geb. 11. Mai 1882 in Issum,
Arbeiter **Max Hoffmann,** geb. 27. Februar 1867 in Halle a. S.,
Gärtner **Otto Meißner,** geb. 8. Juli 1866 in Brehna,
Arbeiter **Oskar Neuschwänzer** gen. **Kraneis,** geb. 13. März 1859 in Schleusingen,
Lackierer **Edmund Eule,** geb. 5. November 1862 in Halle a. S.,
Arbeiter **Max Seufzleben,** geb. in Halle a. S.,
" **Richard Lennig,** geb. 8. Januar 1866 in Zeitz,
" **Walter Steinweg,** 29. November 1877 in Halle a. S.,
" **Carl Werner,** geb. 14. Januar 1874 in Buckau,
Former **Richard Fuchs,** geb. 8. Juli 1864 in Werdau i. S.

Halle a/S., den 23. November 1907.

Die Armen-Direktion.

Reitpferd-Versteigerung.

Mittwoch den 4. Dez. vorm. 11 Uhr werde ich im **Tattersall, Dessau, 1 Trakehner Rappstute** — truppenfromm — öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Der gerichtlich vereid. Taxator Paul Kiesewetter, Dessau.

Zur Aufführung im Neuen Theater in Halle a/S.
Dienstag, den 3. Dezember 1907
Rosmersholm.
Schauspiel in vier Aufzügen von **Henrik Ibsen.**
Ins Deutsche übersetzt von J. Engeroff.
Mit einer Einleitung und dem Bilde des Dichters.
kl. 8° (VIII, 76 S.).
Preis geb. 25 ₰, in Leinenbd. 50 ₰.
Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Ia. holländische **Torfstreu**
Bruno Mandowsky, Duisburg a/Rhein.

Jagd-Westen
(Strickjacken)
von 2,00—15 Mk.
Für jede Figur passend.
Große Farben-Auswahl.
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Bettbezüge, Betttücher, Handtücher, weisse Hemden, Leinen u. Barchent
kauft man bei
Geiststr. 42. Max Berndorff.

Einladung

zum Beitritt in den Organisierten **Verein der erwerbenden Frauen und Mädchen Deutschlands.** Gegenseitige Förderung in jeder Beziehung. Hilfskasse. Monatlicher Beitrag 10 Pfg., Einschreibegeld 20 Pfg.

Jeden Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung Weidenplan 20. Besprechung gewerbl. Fragen. Nach 9 Uhr Unterhaltung.

Jeden Mittwoch Aufnahme neuer Mitglieder.

Präparanden-Anstalt Merseburg.

Anmeldungen zur Aufnahme in die **Präparandenanstalt Merseburg** nimmt der Unterzeichnete jederzeit mündlich oder schriftlich entgegen. Die Aufnahmeprüfung findet am **21. Februar 1908** statt. An Papieren sind einzureichen:

1. Taufzeugnis, 2. Geburtsurkunde, 3. Schulentlassungszeugnis, 4. und 5. Impf- und Wiederimpfschein, 6. amtliches Gesundheitsattest, ausgestellt von einem Kreisarzte, 7. eine von der Ortsbehörde beglaubigte Erklärung des Vaters, bezw. Vormundes, für die Ausbildungskosten seines Sohnes auf der Präparandenanstalt aufkommen zu wollen.

Dr. **Sieke,** Kgl. Sem.-Dirigent.

Ortskrankenkasse der Weber, Wirker, Töpfer, Gärtner etc.

Die **ordentliche General-Versammlung** findet am **Montag, den 9. Dezember a. c. abends 8 1/2 Uhr** im Restaurant **„Eiskeller“,** Nikolaistraße, statt.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, 2 Einführung einer Frauen-Unterstützung nebst Beitragserhöhung, 3. Wahl des Vorstandes (Ergänzung), 4. Wahl der Revisoren, 5. Wahl der Vertreter zum Ortskranken-Kassen-Verband Halle, 6. Verschiedenes.

Der Wichtigkeit halber wird um zahlreiches Erscheinen der Herren Arbeitgeber und Arbeitnehmer ersucht.

Der Vorstand.

Weihnachtsbitte

der I. Kinderbewahranstalt Sophienstraße 24 und ihrer Zweiganstalt Kl. Klausstraße 8.

Die I. Kinderbewahranstalt Sophienstraße 24 mit ihrer Zweiganstalt Kl. Klausstraße 8 beabsichtigt auch in diesem Jahre einer Kinderzahl von über 200 eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Da uns dies ohne Hilfe unserer Mitbürger, bei der ungünstigen finanziellen Lage der Anstalten nicht möglich ist, so richten wir an alle Freunde und Gönner unserer Anstalten, sowie an die verehrl. Bürgerschaft der Stadt Halle die herzliche Bitte, uns mit Liebesgaben an Geld, Kleidungsstücken, Wäsche, Stoffen 2c., sowie Naturalien aller Art gütigst zu unterstützen.

Der allseitig sich zeigende Wohltätigkeitssinn unserer Mitbürger erfüllt uns mit der Hoffnung, auch in diesem Jahre nicht vergeblich zu bitten und werden Gaben, auch der kleinsten Art, mit Dank entgegengenommen von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern, sowie den Leiterinnen beider Anstalten: Frau **Kühne,** Sophienstraße 24, Frl. **Bischoff,** Kl. Klausstraße 8.

Der Vorstand.

Fr. Kuhnt, Baumeister. **Adolf Schulze,** Direktor. Dr. **Adolf Schütze.** Dr. med. **Th. Lange.** Dr. **Tepelmann,** Stadtrat. Prof. **Schmidt,** Oberpfarrer. Frau Geh. Regierungsrat, Oberbürgermeister **Staude.** Frl. **Hermine Weise.** Frau Geh. Kommerzienrat **Hübner.** Frau Stadtrat **Niemeyer.** Frau Sanitätsrat Dr. **Lüdicke.** Frau Geheimrat **Lindner.** Frau Oberpfarrer Prof. **Schmidt.**

Hochelegante
Spazier-Stöcke.
Größte Auswahl in Halle a/S.
Schirm-Fabrik **F. B. Heinzel,**
Hoflieferant,
Leipzigerstraße 98.
Rabattspar- Marken.

Kranzbänder und **Kranzschleifen** billigst Talamtstraße 7, 1 Treppe.

Elektrisch. Gasheizung.
Otto Burkhardt
Bettfedern-Reinig.-Anstalt
Telephon No. 1760
Gr. Märkerstrasse 17.
Bettfedern. Fert. Inlette.

Plissee! hoch und flach gebrannt **Lerche,** Kl. Ulrichstr. 33. Nähmaschinen-Geschäft.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Sonntag abend 7 Uhr endete nach langen qualvollen Leiden das rastlos tätige Leben meines geliebten, braven Mannes, **unseres guten,** sorgsamen Vaters und Schwagers, des Maurers

Friedrich Eberhardt

im 68. Jahre.

Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an **Marie Eberhardt** geb. **Kröbel,** Geiststraße 47.

Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend 9 1/4 Uhr entriss uns der bittere Tod mein liebes Kind, unser herziges Enkelchen und Neffen

Erwin

im Alter von 1 Jahr 7 Monaten.

Wir bitten um stilles Beileid.

Halle a S., den 1. Dezbr. 1907.

Verw. **Emmy Boltze,** **L. Boltze,** Rechnungsrat und Familie

Die Beerdigung findet statt am **Mittwoch** nachmittags 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus.

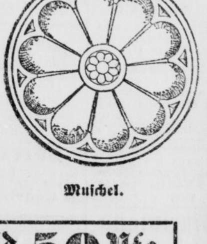
Vermählt: Herr Rich. Scheller mit Frl. Margarete Schröter (Dresden). **Geboren: Sohn:** Herrn Zahnarzt W. Arpert (Nordhausen); Herrn Thilo Steinmetz (Stolberg); Herrn Fritz Busse (Niederlößnitz); Herrn Zahnarzt Kirsch (Chemnitz).

Gestorben: Herr Rich. Trautmann (Langensalza); Frau Mathilde Benkenstein geb. Kandelhart (Bösenrode); Herrn Louis Mabold Sohn Alfred (Gera); Herr Hermann Pommer (Gera); Frau Klotilde Busch geb. Wittig (Gera-Untermhaus); Herrn Friedrich Kühnert Tochter Ilse (Greiz); Herr Karl Discherlein (Neugommla); Herr Christ. Bernhard Meißner (Greiz); Herr Karl Friedr. Perthel (Greiz); Herr Christoph Schrumpf (Eisenach); Herr Richard Beyer (Arnstadt); Frau Luise Chemnitius geb. Hauff (Jena); Herr Fleischer O. Neubert (Annaberg); Frl. Adelheid Nöthel (Großschweidnitz); Herr Kunst- und Handelsgärtner Wilhelm Eimeke (Lobstädt); Herr Bierschröter Adolf Uhlmann (Chemnitz); Frl. Bertha Voigt (Langenreinsdorf); Herr Finanz-Ministerial-Sekretär a. D. Moritz Nigrini (Dresden); Herr Stationsassistent a. D. A. Reuter (Erfurt); Herr Kriminalschutzmann Hermann Kuhn (Gera); Hr. Maschinist Gustav Friedrich (Meerane); Frau Wilhelmine Thomas (Langenbernsdorf).

Kleeblatt.

Back-Butter

hervorragend fein.



Muschel.

Schweine-Schmalz, garantiert rein, **Pfd. 50 Pfg.**

Palmbutter Pfd. **50** Pfg.

Limburger Käse, Pfd. **40** Pfg.

Delikate Cervelatwurst Pfd. **120** Pfg.

F. H. Krause,
Gr. Ulrichstrasse 44, Leipzigerstrasse 16, Alter Markt 18, Gr. Steinstrasse 39, Thomasiusstrasse 40, Steinweg 17, Bernburgerstrasse 16, Burgstrasse 7, Reilstrasse 111, Landsbergerstr. 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071202033/fragment/page=0003

Deutsche Grundcredit-Bank
Gotha.

Die am 2. Januar 1908 fälligen Zinsscheine unserer 3½- und 4%igen Hypothekenpfandbriefe werden vom 16. Dezember dieses Jahres und die per 30. Dezember dieses Jahres ausgelosten Hypothekenpfandbriefe von letzterem Tage ab in Gotha und Berlin bei unseren Kassen, in **Halle a. S.** bei dem **Halleschen Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.** eingelöst.

Die Einlösung aller mit **Prämien ausgelosten Hypothekenpfandbriefe** erfolgt nach dem 1. März 1908 nur noch in Gotha und Berlin bei unseren Kassen.

Gotha, den 2. Dezember 1907.

Deutsche Grundcredit-Bank.

---

500 offene Stellen

sind durchschnittlich monatlich bei uns gemeldet, ebenso gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellen aller Art.

Kaufmännischer Verein,
Frankfurt a. M. 11.

Vermittlung kostenfrei für Prinzipale und Vereinsmitglieder. Ueber **63,000** Stellen bis jetzt besetzt. 17,000 Mitglieder.
Vereinsbeitrag halbjährlich ℳ 4.

Waschgefäße
dauerh., bill. Zauder, Gr. Klausstr. 12, **Mitglied des Rabattsparvereins.**

Baum- u. Strauchpfähle
aller Längen und Stärken.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30

Wo kauft
man die billigsten Fenster-Scheiben? **Ludwig Wuchererstraße Nr. 37,** Glas-Handlung.

Puppen! Köpfe!

Bälge! Arme!

Riesen-Bazar

Ueberraschung

bietet meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

in

Puppen, Spielwaren

und sämtlichen **Geschenk-Artikeln.**

Sparen und dennoch **erfreuen**

werden Sie, wenn Sie Ihren Bedarf bei mir decken

Ich biete in

Auswahl, Qualitäten und **billigen Preisen**

unerreichte Vorteile

Schmeerstrasse 1.

Puppenhüte!

Perücken!

Aufforderung.

Die Gläubiger des verstorbenen **Kandidaten der Rechte Friedrich Goedicke in Halle a. S.** werden ersucht, ihre Forderungen schriftlich bei mir anzumelden. Die Schuldner desselben werden aufgefordert, Zahlung an mich zu leisten.

Der gerichtlich bestellte Verwalter des Goedicke'schen Nachlasses.
Conrad Drebinger,
Halle S., Burgstraße Nr. 50.

Taschentücher, große Auswahl billig **Talamtstraße 7,** 1 Treppe.

Bezaubernder Wohlgeruch.

Es ist mir gelungen, aus kostbaren überseeischen Pflanzen ein wunderbares Modeparfüm, **„Odeur de femme"** genannt, herzustellen, welches einen äußerst sinnreizenden, köstlichen Wohlgeruch verbreitet, von dem man nicht genug bekommen kann.

Es ist voll entzückender Feinheit und sympathischer Natur. (Nur für Damen verwendbar.) **Preis pro Kristallflacon** ℳ 3 und ℳ 5. **Parfume de Topal** (nur für Herren), ein speziell die Damenwelt höchst anziehender und verwirrender Geruch, voll intensiver, diskreter Wirkung; besteht aus Pflanzenduft, den schon der berühmte Gelehrte Professor **Mantegazza** warm empfiehlt. **Preis pro Flacon** ℳ 3 und ℳ 5. Achten Sie bitte bei der Wahl eines Parfüms auf unsere echten Erzeugnisse, denn gewisse Parfüms mit Zusatz von Moschus, Patchouli, Bisam usw. wirken auf Herren direkt abstoßend. Kataloge gratis.

„Union,"
Dresden 16 O,
Holbeinstr. 95.

Zeile 30 Pfg. Für Halle 20 Pfg.
Falls die Berechnung nach Worten gewünscht wird,
Gebühr nebenstehend.

Kleine Anzeigen.

Unter diesem Titel erscheinen folgende Anzeigen: Unterricht. Offene Stellen, Stellengesuche, Vermietungen, Mietgesuche, Geldverkehr, Grundstücke, Verkäufe, Vermischtes.

Bei Wortberechnung:
Die starkgedruckte Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg. Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Technisch gebild. Kaufmann oder Ingenieur mit kaufmännischen Kenntnissen
als Vertreter gesucht
für eine vorzügliche, gewinnbringende u. in vielen Teilen Deutschlands schon gut eingeführte Neuheit der technischen Branche. Schriftliche **Angeb. unt. S. D. 1266 an Rud. Mosse, Stuttgart.**

Für **Spezialartikel ein Herr am Platze als**
Vertreter
gef. Off. mit Referenzen erb. u. **8823 O.** an die Exped.

Provisionsvertreter
— sachkundig und ehrenhaft — werden für den Verkauf eines vorzüglich entrahmenden u. billigen Handseparators gesucht. Angebote unter **Q. 0582** an die Exped.

Tüchtige Bauschlosser
auf dauernde Arbeit sucht
Albrechtstraße 40.

Tücht. Werkzeugschlosser
als Maschinensteller für Automaten per sofort gesucht.
Mitteldeutsche Fahrradwerke, G. m. b. H., Sangerhausen. c

Schlosser f. Eisenkonstruktion
Bohrer u. Arbeiter
stellt ein
Herm. Witt,
Maschinenfabr., Neuß. Delitzscherstraße 10.

Ein junger Tischlergeselle
findet Beschäftigung bei **C. Roland,** Tischlermeister, Riestedt. c

---

Ein Tischlergeselle
auf Möbel für dauernde Arbeit sofort gesucht. **Herm. Kage,** Zörbig, Markt. c

---

Suche für 1908 kautionsfäh.
Aufseher
mit **30 Leuten.** Bewerber mögen sich mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen melden
Fürstl. Domäne Maschvorwerk bei Bückeburg.
O. Garben, Oberamtmann.

Einen tücht. Kuhfütterer
zu 60—70 Stck Vieh weist nach Stellenvermittler **Gottlieb Schmieding, Barnstädt.** s

---

Tüchtiger
Lagerist
von Maschinenfabrik per sofort oder 1. Januar **gesucht.** Offerten sind unter Angabe der Gehaltsforder. sowie Lebenslauf und Refer. unter Chiffre **8822 N.** an die Exped. einzusenden.

Junger tücht. Kaufmann,
welcher über 15,000 Mark Einlegekapital verfügt, als Teilhaber einer eingetragenen, gutgehenden Engrosfirma gesucht. Offerten unter **P. 2178** an die Expedition erbeten.

Achtung!
Für **Landwirtschaft, Fabriken, Schachtarbeiten** [illegible] **Sommer-Arbeiter** mit und ohne Vorarbeiter (Aufseher) vom Osten z. Campagne 08, wie seit Jahren bekannt. Garantie für richtiges Eintreffen. Bitte um rechtzeitige Best. **Wilhelm Fischer,** Stellenvermittler, **Halle a. S., Am Güterbahnhof 2.** Primo Referenzen

---

Es erhalten Stellen f. sofort u. besonders z. 1. Januar 1908: Ledige Pferde- u. Ochsenknechte, Kutschknechte und viele Dienstmädchen aufs Land bei hohem Lohn durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer Halle a. S., Riebeckplatz 3.

Einen alt. ledigen Knecht
sucht sofort oder 1. Jan. **L. Reuter,** Eideborn. c

Knechte, **Burschen, Mädchen**
erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hohen Lohn, 5 ℳ Mietgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Aelteren Ochsen- u. Schweinefütterer sucht den 1. 1. 08
Gut Granau bei Nietleben.

Lehrling
mit besseren Schulkenntnissen findet sofort oder später in Engr.-Gesch. Aufnahme. Off. unt. **B. K. 6736** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Maschinenfabrik sucht
Ostern 1908 event. früher,
Lehrling
m. nur gut. Schulbild. Off. u. **B. T. 6744** an **Rud. Mosse,** Halle S.

Stadtkapelle Allstedt S.-W.
Ostern 1908 noch einige Lehrlinge gesucht unter günst. Bedingungen. Reflekt. bitte ich, sich schon jetzt mit mir in Verbindung zu setzen.
C. Gerlach, Stadtmusikdirekt.

Gärtner-Lehrlingsgesuch.
Ostern 1908 kann ein junger Mann unter günst. Bedingungen als Lehrling in meinem Geschäft eintreten. **Cl. Lutsche,** Handelsgärtnerei, Zwergobst, Rosen- und Beerenkulturen, **Granschütz bei Weißenfels.**

Gärtnerlehrling
sucht zu Ostern unter günstigen Bedingungen **Herm. Harzer,** Löbejün, Saalkreis.

Weibliche.

Zur selbst. Führ. d. feiner. Haush. eines ält. Herrn in Halle S. wird e gebild. tücht. **Wirtschafterin** i. Alt. bis etwa zum 35. Jahre 1. 1. 08 ges. Off sub **Gg. 636** an die Exp.

Kinderfräul. II. Kl., Hausmädch. f. bess Haush i. Halle, Lohn 200 ℳ, Schweinemagd, Eink. geg. 300 ℳ, u. Dreschersfamilie sucht sof. und 1./1. 1908 **Marie Glänzel,** Stellenvermittlerin Alter Markt 5, II c

---

Suche für meine Rind- und Schweineschlächterei zum 15. Jan. 1908 ein gewandtes,
junges Mädchen
als Lehrmädchen.
Albert Pfister,
Eisleben, Markt 11.

Suche zum 1. Januar
tüchtiges Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, für Küche und Hausarbeit. 2 Mädchen vorhand. Frau Verlagsbuchhdl. **Bodensch,** Langensalza. c

---

Gesucht 1. Januar event. später wegen Verheiratung des jetzigen ein solides, tüchtiges Hausmädchen. Meldungen von 6—8 Uhr abends. **Mühlweg 46, part.**

Nach Rheinland
erhalten ordentl. **Dienstmädchen jederzeit kostenfrei gute Stellen,** bis **240 Mk.** Lohn, **5 Mk.** Mietgeld, **freie Reise.** Erbitte **Meldungen sofort. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Tüchtiges, fleißiges u. ordentl.
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Gr. Ulrichstr. 28, 2 Tr.

Viele Mädchen f. leicht. Fabriksarbeit nach ausw. sof. u. sp. kostenfr. ges. Fr. Reise, Lohn pr Tag bis 8 ℳ Gut. Wohn. u. Kost i. Hause. **Marie Glänzel,** Stellenvermittlerin, Alter Markt 5, II.

Ein nicht zu junges Mädchen für alles ges. zum 1. Januar Kaiserstraße 4, part.

Stütze.
Per 1. Januar suche ich ein nicht zu junges Mädchen. Hauptbeschäftigung ist flotte und gewandte Mitarbeit in meinem Material- und Kolonialwarengesch. Evtl. nehme auch Lernende. Vollständiger Familienanschluß. Bei guter Leistung und dauerndem Engagement zahle ich hohes Salair. Off. mit Bild und Gehaltsanspr. erbittet **Arthur Herbst,** Trautenstein (Harz).

Für mein Hotel suche ich ein junges Mädchen zur Erlernung des Haushaltes und der feinen Hotelküche, schlicht um schlicht, unt. Leitung der Hausfrau. c

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Bäckerei
per 1./4. 08 im Hause **Hackebornstraße 4** zu vermieten. Näh. **Merseburgerstr. 156, pt.**

Gr. Lad., 2 gr. Schaufenst., elektr. Licht 2c., z. verm. **Leipzigerstr. 5 II.**

Laden, Material, Hausschlacht. sof. oder 1. Jan. z. v. **Wolfstr. 1.**

Wohnungen.

Bernburgerstr. 7
ist die II. Et., 6 heizb. Z. m. reichl. Zub. z. April u. J. zu verm.

Hausmannswohnung an einz. Leute per 1./1. 08 **zu vermieten Merseburgerstr. 156.**

Mietgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Gutgehende
Bäckerei
wird zum 1. Jan. oder 1. Apr. 1908 zu pacht gef. Off. u. **L. C. 7224** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wohnungen.

Neu-Dölau.
Wohnung v. 4—6 Zimm., mit all. Komfort, Veranda, Gartenbenutzung, in einer schönen Villa, Nähe der Bahn zum 1. 4. 08 gesucht. Offerten mit Preis unter **B. Z. 6747** an **Rud. Mosse, Halle,** erbeten.

Geldverkehr.

20,000 Mk.
zur **I. Stelle** auf **Ackergrundstück** auszuleihen. Offerten unter **Ff. 635** an die Expedition.

18,000 Mk.
auf gute I. Haus- u. Ackerhypoth. gesucht. Wert 30,000 Mk. Off. u. **K. 2173** an die Exped. erbet.

9—10.000 Mark auf **gute I. Hyp. ges.** Anerbieten m. Ang. d. Zahltag. u. **U. F. 6503** an **R. Mosse, Halle a. S.,** erb.

7500 Mark
hinter Bankgeld, größte Sicherheit, werden auf ein rentables Hausgrundstück beste Lage, sofort oder später zu leihen ges. Gefl. Off. u. **Hh. 637** an die Exped. erbet

---

Teilhabergesuch.
Zur Erweiterung eines Versand- u. Detailgeschäfts wird ein tücht. Kaufmann mit einer Einlage von mindest. 15,000 ℳ als Teilhaber gesucht. Eigene Fabrikation des Versandartikels. Vermittl. zweckl. Off. u. **N. 0579** an die Exped.

Grundstücke.

Ackerwirtschaft,
ca. 200 Mrg., suche z. kauf., wenn mein in großem Dorfe belegener
Gasthof mit Saal,
schöne Gebäude, 1 Morgen Garten, 6 Mrg. gut. Acker, in Zahlg. genomm. Guthab. 22,000 Mk., 10,000 Mk. zahle noch bar. Angebote erbitte
Carl Brinck, Dessau i/A.

Geschäftsverkauf.
Ein nachweisbar gutgehendes, in bester Lage einer Kreisstadt befindliches Geschäft mit Versandabteilung ist wegen Uebernahme einer Fabrik am gleichen Platze sofort oder später zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 12—15,000 ℳ erforderlich. Fachkenntnisse nicht nötig. Vermittler verb. Off. u. **M. 0578** an die Exped. c

---

Anderer Unternehmungen
wegen beabsichtige meine gutgeh. Bäckerei u. Kolonialwarengesch. mit Branntwein-Konzession auf dem Lande nebst 4 Morgen Acker, großem Garten und Grundstück preiswert zu verkaufen; zur Uebernahme sind ca. 10,000 Mk. erforderl. Offerten nur von Selbst effektant. unter **F. 0572** an die Exped.

Gastwirtschafts-Verkauf.
Meine sehr rentable Gastwirtschaft Umsatz über 300 hl. 0,4=15 Pfg. will ich für 45,000 ℳ bei 8000 ℳ Anzahlung verkaufen, Grundst. bringt noch extra 800 ℳ Miete, bin 75 Jahre alt u. möchte mich zur Ruhe setzen. Nahe es gegen Retourmarke kostenfrei. **Deutsches Zentral-Bureau** in Querfurt. c

Verkäufe.

Gebrauchte Pianinos,
ganz vorzügl. erhalt., nur 350 bis 400 u. 430 Mk., 5 Jahre Garantie.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Gespieltes **Pianola** und ein gebrauchter
Klavierspiel-Apparat
sind sehr billig zu verkaufen event. zu vermieten.
B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33.

Salon-Pianino,
so gut wie neu, zu verkaufen **Kl. Ulrichstraße 24. III. Hirsch.**

Größ. **Geldschrank** u. **Pianino,** guterh., zu verk. **Kl. Ulrichst. 16.**

Schaufenstergestelle f. Bäcker u. **Konditoren Gr. Märkerstr. 23.**

---

1 schöne Plüschgarnitur,
1 Sofa-Umbau, 1 Diwan, 1 Sofatisch und 1 Büfett, alles neu und gut erhalten, als Geschenk sehr geeignet, durch Zufall für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen
Leipzigerstraße 67.

---

1 schönes Sofa,
1 Vertiko, 1 Kleiderschrank, ein Waschtisch mit Marmorplatte, ein Büfett und 1 Sofatisch, alles neu und gut erhalten, ganz billig zu verkaufen **Leipzigerstraße 67.**

Ladenschaufeln aller Art,
Abwiegelöffel **Gr. Märkerstr. 23.**

Ein gebrauchter 6 PS.
Petrol.-Motor
sofort billig zu verkaufen.
Kistenfabrik, Raffineriestr. 33.

Ein noch gut erhaltener zweisitziger
Kutschwagen,
ein- und zweispännig, ist preisw. zu verkaufen beim
Tierarzt **Becher,** Salzmünde.

---

20 Stck. fette Schweine
hat abzugeben **Joachimi,**
Strenz-Naundorf b. Alsleben.

Wach- u. Renommierhund
Engl. Mastiff Dogge, 1 Jahr alt, 2× präm., 80 cm hoch, zu verk. **Geiststraße 70.**

Kaufgesuche

Steinbaukasten zu kaufen ges. Off **G. 10233** Gr. Ulrichstr. 63, I

Obst.
Thüringer trockene Pflaumen sowie Aepfel kauft
Fr. Hässler, Hettstedt.

Vermischtes

Weihnachtswunsch.
Junger Geschäftsmann, Konditor, gute Erscheinung, mit eigenem Geschäft 25,000 Mk. Vermögen, wünscht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, mit pass. Dame, die Lust und Liebe zum Geschäft hat, mit etwas Vermög., in Verkehr zu treten zwecks baldiger Heirat. Näh. **W. G** [illegible] **Eisleben,** Zeißingstraße 53.

Schneiderin u. u. **Kunden an in u. außer dem Hause Wagner, Jakobstraße 26, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071202033/fragment/page=0004
DFG